



Haussegnung zu Dreikönig

Vorbereitung:

Weihrauchgefäß oder Räucherschale, Kohletabletten, Weihrauch, Kreide, Laterne, Weihwasser, Musik.

Die Räume können mit besonderen Symbolen (Spielzeug, Lieblingssachen ...) dekoriert werden. Bunte Teelichter im Stiegenhaus und in der gesamten Wohnung vermitteln eine stimmungsvolle Atmosphäre.

Das Weihrauchgefäß, Weihwasser, Kreide und alle anderen Dinge werden beim Gang durch das Haus von den Familienmitgliedern mitgetragen.

Idee für die Haussegnung: Alle Familienmitglieder basteln schon vorher einen Gutschein mit einem Stern darauf. Dieser Stern-Gutschein erinnert an den Stern von Betlehem und kann am Ende der Haussegnung verschenkt werden als „Gutschein“ für eine Stunde, wo wir uns etwas Gutes tun und uns gegenseitig unterstützen. Beispiele: einen Spaziergang machen, uns bewusst Zeit nehmen für ein gutes Gespräch, miteinander spielen, ein Wohlfühlbad für den anderen vorbereiten ...

Die Feier beginnt im Wohnzimmer, vor der Krippe.

Vater/Mutter: Wir beginnen mit dem Kreuzzeichen.

Lied: z.B. „Stern über Betlehem“, „Oh du fröhliche“, „Ein Kreis beginnt zu leben“

Vater/Mutter: Wir feiern heute diese Haussegnung. Wir werden mit Weihrauch und Weihwasser unser Haus (unsere Wohnung) segnen. Damit bitten wir Gott, dass unsere Wohnung für alle ein wirkliches Zuhause werde.

Kind: Aus der Bibel hören wir die Geschichte der weisen Männer aus dem Morgenland. In einem fernen Land lebten weise Männer. Sie verbrachten ihre Nächte hoch oben auf einem Turm, um die Sterne am Himmel zu beobachten. Eines nachts sahen sie einen Stern, den sie noch nie gesehen hatten. Sie waren ganz aufgeregt, weil sie wussten: Das ist ein neuer Stern! Und: Das ist ein ganz besonderer Stern! Wenn der auftaucht, dann muss ein neuer König geboren sein. So machten sie sich auf den Weg, diesen König zu suchen. Die Reise war lang und der Stern am Himmel leuchtete hell und zeigte ihnen den Weg. So kamen sie nach Betlehem. Da blieb der Stern an jenem Ort stehen, wo Maria, Josef und das kleine Jesuskind wohnten. Wie die Männer sich freuten! Sie gingen hinein und sahen das Kind mit seinen Eltern. Sie knieten nieder und beteten. Dann öffneten sie ihre Schatztruhen und schenkten dem Kind kostbare Schätze: Gold, Weihrauch und Myrrhe. Danach gingen sie glücklich wieder den weiten Weg zurück nach Haus. Nach Mt 2, 1-12

Vater/Mutter: Nun gehen wir durch das Haus.

Beim Gang durch das Haus kann man singen, beten oder einfach schöne Instrumentalmusik abspielen lassen. Dabei werden alle Räume und auch die Wirtschaftsgebäude mit Weihrauch geräuchert sowie mit Weihwasser besprengt. In jedem Raum, im Garten usw. können einige Gedanken zum betreffenden Raum mitgeteilt werden (frei formulieren).

Eine andere Möglichkeit wäre, die „Gebete für jeden Raum“ (siehe Webseite www.familien-feiern-feste.net) vorzulesen.

An der Haustür wird der Segenswunsch 20 C + M + B 10 geschrieben. Dabei werden der Spruch und die Symbole erklärt.

Nach dem Gang durch das Haus versammeln sich wieder alle im Wohnzimmer und lassen sich selbst noch beräuchern.

Kind: Fürbitten

Guter Gott,

- lass uns Zeit und Raum finden füreinander und alleine;
- lass uns spüren und erkennen, was wir brauchen, jede und jeder für sich alleine und alle gemeinsam;
- hilf uns, immer wieder Gespräche zu führen, die klären und verbinden;
- begleite uns und unsere Freunde und hilf uns, ein offenes Herz zu haben;
- wir bitten Dich auch für alle, die kein Zuhause haben, für die Heimat- und Obdachlosen, dass auch sie Geborgenheit erleben dürfen;
- für all jene aus unserer Familie, für... (*Namen nennen*), die schon bei Dir sind. Schenke ihnen das Leben in Fülle.

Alle: Amen

Lied: „Vater unser“ oder „Vergiss nicht zu danken“

Gutscheine: An dieser Stelle können die Stern-Gutscheine ausgetauscht werden.

Gebet: Wenn Stern-Gutscheine verschenkt werden spricht der Vater/die Mutter:

Heute schenke ich dir einen Stern
Wenn es dir mal nicht gut geht, wenn du mal traurig bist,
deshalb schenke ich dir heute einen Stern.
Er wird dir in der Nacht leuchten
und dein Herz mit Gewissheit erfüllen,
dass du nicht allein bist unter dem Himmel.
Dann werde ich da sein bei dir.
Danach reiche ihn bitte weiter,
deinen Stern, an einen anderen Menschen,
der seine wärmende Kraft braucht.
Auch er wird diesen Stern
wieder weiterverschenken,
so dass eines Tages
eine Lichterglanzketten
des Trostes erwächst.

Christa Spilling Nöker, leicht verändert



Abschluss am Esstisch: Mit einem festlichen Essen oder bei Tee bzw. Saft und Gebäck soll die Haussegnung ausklingen. Das Essen und das gemütliche Beisammensein sind wesentlicher Bestandteil der Haussegnung.

Quelle: Behelf der Kath. Männerbewegung (KMB), Südtirolerstrasse 28, 39100 BOZEN;

Gestaltung: Georg Pernter

www.familien-feiern-feste.net

Die Symbole

Türaufschrift 20 - C + M + B - 10

Die Buchstaben C, M, B, werden volkstümlich als die Anfangsbuchstaben der drei Könige Caspar, Melchior und Balthasar gesehen. Der Segensspruch lautet in lateinischer Sprache „Christus Mansionem Benedicat“, das heißt: Christus segne unser Haus.

Weihrauch

Weihrauch ist Ausdruck der Sehnsucht, der Träume und Hoffnungen des Menschen, ein Zeichen des Gebetes, das sich zu Gott erhebt. Die Frohbotschaft Jesu soll im ganzen Haus bzw. in der ganzen Wohnung spürbar werden.

Weihwasser

Das Weihwasser gilt als Zeichen des Lebens und der Reinigung. Es erinnert uns an die Taufe und wird zum Segnen verwendet.